



Kaleb

KOOPERATIVE · ARBEIT · LEBEN · EHRFÜRCHTIG · BEWAHREN

Sag Ja zum Leben!



Unser Verein-
Ihr Engagement



Herzensanliegen

Der Schutz menschlichen Lebens
– von der Zeugung bis zum natürlichen Tod –
das ist unser Herzensanliegen.



Über uns

Wir sind ein bundesweit tätiger Verein. Bei uns engagieren sich viele ehrenamtliche und einige angestellte Mitarbeiter in den Regionalgruppen und Regionalvereinen in ganz Deutschland. Im Mittelpunkt steht die Beratung und Begleitung von Frauen und Familien in ihren jeweiligen Lebenssituationen:

- Schwangere erhalten je nach Bedarf Beratung, praktische und auch finanzielle Hilfen und das Angebot der Begleitung.
- Im Schwangerschaftskonflikt ermutigen wir Frauen zu einem Leben mit ihrem Kind und zeigen Hilfen und Perspektiven auf.
- Familien werden gestärkt und ermutigt, erhalten Beratung, praktische und finanzielle Hilfen oder werden zu weiterführenden Angeboten vermittelt.



Wir vertreten den Wert menschlichen Lebens in der Öffentlichkeit und bieten Präventionsangebote in Schulen und Jugendgruppen an. Wir stehen Frauen, die an den Folgen einer Abtreibung leiden, für Gespräche und Aufarbeitung zur Verfügung und arbeiten dabei eng mit einer Vielzahl von Vereinen und Initiativen zusammen.

Geschichte

Entwicklung

KALEB – ist die erste Lebensrechtbewegung in den neuen Bundesländern und wurde im Jahr 1990 von aktiven Christen in Leipzig gegründet.

KALEB steht für:

Kooperative **A**rbeit **L**eben **E**hrfürchtig **B**ewahren

Schon zu DDR-Zeiten vernetzten sich einzelne Christen, denen das Thema Lebensrecht am Herzen lag. Nach der Wiedervereinigung konnte dann ein Verein gegründet werden.

Mittlerweile gibt es an ca. 30 Orten regionale Ansprechpartner von KALEB. Sie reichen von der engagierten Einzelperson bis zur großen Regionalgruppe oder zum selbstständigen Regionalverein mit breitem Angebotsspektrum für Schwangere und Familien sowie weiteren Arbeitszweigen.



Sei ein KALEB

KALEB - der Name ist Programm:

„KALEB“ beschreibt nicht nur in Kurzform unser Arbeitsprogramm, Kaleb ist als historische und biblische Person auch ein großer Motivator für uns. Ab dem 4. Buch Mose, Kapitel 13 (die Bibel) kann man nachlesen, wie er nach der Erkundung des Landes, im Anschluss an die Befreiung aus der Sklaverei in Ägypten, ein Minderheitenvotum zur Lage der Nation abgab.

Im Gegensatz zum Mehrheitsvotum seiner Kollegen plädierte er nicht für Resignation und sogar Rückkehrbereitschaft als angeblich kleineres Übel, sondern betonte angesichts der objektiv durchaus schwierigen Situation eine einfache Botschaft: „Mit Gottes Hilfe können wir es schaffen.“



Sei ein KALEB

Als „Kalebs von heute“ sagen wir:

Wir sind keine Schönredner oder Realitätsverweigerer. Eine belastende Schwangerschaft, das Leben mit einer Behinderung oder schließlich der Weg zum Sterben sind echte Herausforderungen für jeden von uns. Die Stimmen in unserer Gesellschaft werden allerdings immer mehrheitsfähiger.

Als „Kalebs von heute“ sagen wir: Aus Unrecht wird niemals ein neues „Menschenrecht“, sondern es verfestigt sich eine inhumane Gesellschaft. Die Beseitigung der Schwachen ist niemals das kleinere Übel! Wir können es gemeinsam schaffen, diese Schwierigkeiten menschlich zu überwinden.

Wie heißt es so überzeugend richtig und übertragbar auf die anderen Nöte: „Wenn ein Kind Probleme macht, müssen die Probleme beseitigt werden, nicht das Kind!“

Wir haben uns entschieden: Wie Kaleb zu ticken.

Wir ermutigen andere dazu: Sei ein Kaleb!

Denn die Wahrheit ist: Kaleb hat Recht behalten.

Aufgeben ist tödlich.

**Wir wählen das Leben.
Immer.**



Angebote

Beratung von Schwangeren

Unser Ansatz ist es, durch liebevolle Begleitung und Unterstützung der Mutter anstehende Probleme zu bearbeiten und dafür eine Lösung zu finden. Wir möchten aufmerksam zuhören, umfassend aufklären und Alternativen aufzeigen. Einen Beratungsschein, der Voraussetzung für die ärztlich durchgeführte Abtreibung ist, stellen wir nicht aus.



Unsere Beratung bedeutet:

- ein offenes Ohr für die Situation der Schwangeren zu haben
- wertschätzend ermutigen, ein Leben mit dem Kind oder den Schritt der Adoption zu wagen
- auf die einzigartige Entwicklung des Kindes im Mutterleib hinzuweisen
- bei Bedarf auch über Schwangerschaft und Geburt hinaus Begleitung in den Herausforderungen des Alltags anzubieten
- über die möglichen körperlichen und psychischen Folgen einer Abtreibung aufzuklären
- über hilfreiche Gruppenangebote oder weiterführende Hilfen zu informieren
- mögliche praktische und finanzielle Hilfen und Perspektiven aufzuzeigen

Angebote

Familienhilfe

Der Start ins Familienleben bringt einige Herausforderungen mit sich - niemand sollte damit allein gelassen werden. Manchmal wird einfach ein Gespräch und praktische Unterstützung benötigt.

Einige unserer Regionalgruppen führen Kleiderkammern, in denen Schwangere und Familien gut erhaltene Kleidung und vieles mehr kostenlos oder für einen geringen Betrag erhalten können.

Bei Bedarf beraten unsere Mitarbeiterinnen über finanzielle Hilfen, beantragen Geld bei Stiftungen und helfen im Umgang mit Ämtern und Behörden. Sie bieten Hausbesuche an oder vermitteln praktische Hilfen. Fragen Sie bei Ihrer Regionalgruppe vor Ort nach einem Beratungstermin.

Gemeinsam ist vieles leichter.

Deshalb haben wir unsere Eltern-Kind-Gruppen eingerichtet. Hier kommen junge, aber auch langjährig erfahrene Mütter und Väter in Kontakt miteinander. Sie können Erfahrungen austauschen, für sich und die Kinder Freunde finden, Gemeinschaft genießen und ein kleines Stück Auszeit vom Alltag nehmen.

Hinweise auf Eltern-Kind-Gruppen und Kleiderkammern finden Sie unter:

www.kaleb.de/angebote/familienhilfe/



Angebote



Präventionsangebote

Kinder

Kinder im Grundschulalter benötigen keine detaillierte Sexualaufklärung. Spannend für sie ist es jedoch zu erfahren, dass Kinder schon vor der Geburt im Bauch ihrer Mutter leben und wie sie sich darin entwickeln.

Für die Arbeit in Grundschulen oder Veranstaltungen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden z.B. die Projekte WUNDERKIND und LERNSTRASSE „Das Leben vor der Geburt“ entwickelt. Durch vielfältig gestaltete Stationen wird den Kindern Wissenswertes und Erstaunliches über die vorgeburtliche Entwicklung des Babys vermittelt und mit eigenen Interaktionen vertieft.

Jugendliche

In unserer Präventionsarbeit wollen wir Jugendliche für den Schutz neuen Lebens sensibilisieren. Wir wollen sie ermutigen, ihre eigene Fruchtbarkeit zu verstehen und sie so an einen verantwortungsvollen Umgang mit ihrer Sexualität heranzuführen. Deshalb bieten wir verschiedene Kurse und Workshops von TeenSTAR und MFM an.

Eine Liste mit Ansprechpartnern für Präventionskurse finden Sie unter:
www.kaleb.de/praevention

Angebote

Öffentlichkeitsarbeit

Jedes Jahr werden in Deutschland nach offizieller Statistik ca. 100.000 Kinder (destatis.de) vor ihrer Geburt getötet. Um diese Kinder trauern wir und möchten ihnen in der politischen Diskussion um Abtreibung unsere Stimme geben.

Diskussion

Wir äußern uns aber auch zu vielen anderen Themen, z.B. Bioethik, Familienpolitik, Pränataldiagnostik, Sexualerziehung, Organspende und Sterbehilfe.

Infostände

Mit Infoständen stehen wir auf Messen und großen Veranstaltungen, verteilen Material und stehen zum Gespräch bereit.

Vorträge

Vielleicht möchten Sie, dass Ihr Umfeld auch mehr über den Lebensschutz erfährt. Dann können Sie uns auch zu Vorträgen oder Veranstaltungen in Ihrem Verein, Ihrer Organisation oder Gemeinde einladen.

Kurse

Einige unserer Mitarbeiterinnen führen außerdem Präventionskurse in Schulen und Jugendgruppen oder spezielle Abende für Frauen durch.



Angebote

Hilfe nach Abtreibung

Viele Frauen entscheiden sich aus einer akuten Not- und Schocksituation heraus für einen Schwangerschaftsabbruch und hoffen, damit eine Lösung gefunden zu haben. Andere werden zu solch einer Entscheidung gedrängt. Doch oft kommt es nach einer erlebten Abtreibung zu einer Vielzahl körperlicher und seelischer Symptome - zusammengefasst unter dem Begriff Post-Abortion-Syndrom. Es stellt eine spezielle Form einer Posttraumatischen Belastungsstörung dar und kann zu völlig unterschiedlichen Zeiten im Leben der betroffenen Frau aufbrechen. Die Last der Verantwortung für die getroffene Entscheidung isoliert die Frauen, die Schuldfrage bedrückt das Gewissen, der Prozess der Trauer um das ungeborene Kind findet keinen Raum.

Wir möchten Ihnen Raum für Ihre Trauer geben und bieten Ihnen Unterstützung bei der Aufarbeitung des Erlebten aufgrund eigener Erfahrung oder durch psychosoziale Beratung und seelsorgerliche Begleitung an. Bitte fragen Sie in unserer Bundesgeschäftsstelle nach oder suchen Sie in den „Hilfreichen Adressen“ nach einem Angebot in Ihrer Nähe.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.rahel-ev.de

www.saveoneurope.org

www.hilfreiche-adressen.de



Angebote

Spezielle Angebote

Einige Regionalgruppen bieten Beratungen und Kurse zu spezielleren Themen an, welche im Zusammenhang mit Schwangeren- und Familienhilfe stehen.

- Geburtsvorbereitung
- Grundlagenkurs natürliche Empfängnisregelung
- Kinderwunschberatung
- Beratung zu Möglichkeiten und Grenzen der Pränataldiagnostik
- Stillberatung für Schwangere
- Babymassagekurs
- Stoffwindel-Workshop
- Trageberatung
- Erste Hilfe für Babys und Kinder
- Erziehungskurse
- Kreativangebote
- Beratung Wechseljahre
- Begleitung nach dem Verlust eines Kindes
- Hannahs - Initiative von Ehepaaren für Ehepaare mit unerfülltem Kinderwunsch

Weitere Informationen unter:

www.kaleb.de/spezielle-angebote



Andere Hilfsangebote

Wir können nicht überall vor Ort sein. Aber zum Glück sind wir keine Einzelkämpfer. In Deutschland gibt es viele Organisationen, die ähnliche Hilfen anbieten und sich für den Lebensschutz einsetzen. Einige haben sich im Bundesverband Lebensrecht (BVL - www.bundesverband-lebensrecht.de) zusammengeschlossen sind.

Exemplarisch für den BVL:

Aktion Lebensrecht für Alle e.V. (ALfA)

Rahel e.V.

Weisses Kreuz

LebensHelfer

www.alfa-ev.de

www.rahel-ev.de

www.weisses-kreuz.de

www.abtreibung.de

Ist auch hier noch nichts in Ihrer Nähe dabei? Das „Treffen Christlicher Lebensrecht-Gruppen“ (TCLG) sammelt und aktualisiert hilfreiche Adressen unter folgendem Link:
www.hilfreiche-adressen.de



vitalL
Es gibt Alternativen

Ungewollt
schwanger?

0800 36 999 63

Wir sind da, um zu helfen!

Brauchen Sie oder jemand aus Ihrem Bekanntenkreis ganz schnell Hilfe, die nicht bis morgen warten kann? Dafür gibt es die **24-Stunden-Notrufnummer.**

Materialversand

Wir freuen uns, wenn Sie unsere eigenen und die von uns ausgewählten Materialien von anderen Initiativen nutzen, um das Thema Lebensrecht in der Öffentlichkeit voranzubringen. Regelmäßig erneuern und erweitern wir unseren Materialbestand. Alle Materialien werden kostenlos abgegeben, über eine Spende würden wir uns freuen.

Bestellen Sie jetzt unter: www.kaleb.de/material



Engagieren



Praktische Hilfe

Sprechen Sie mit der Regionalgruppe in Ihrer Nähe und fragen Sie nach, welche Hilfe gebraucht wird und wo Sie sich mit Ihren Fähigkeiten und Herzensanliegen einbringen können, z. B. Patin für 9 Monate.

Beten

Unsere menschliche Kraft ist begrenzt. Wir sind auf Gottes Hilfe und Gebet angewiesen. Bitte beten Sie dafür, dass das Thema „Lebensrecht“ in unserer Gesellschaft wieder neu ins Blickfeld gerät und sich die Stimmung in ein „Pro Leben“ wandelt.

Spenden

Sie können für unsere Arbeit allgemein spenden, aber auch gezielt für einzelne Regionalgruppen und Projekte. Die Spendenkonten finden Sie im Impressum und auf unserer Homepage. Natürlich sind wir berechtigt, Ihnen eine Spendenbescheinigung auszustellen. Mit unseren Aufgaben sind wir als mildtätig und gemeinnützig anerkannt.

Informiert und dabei sein!

Bleiben Sie auf dem Laufenden und bestellen Sie kostenfrei unseren Freundesbrief. Oder besuchen Sie uns auf den Social Media Plattformen Facebook oder Instagram (@kaleb_sagjazumleben).

Sie identifizieren sich mit unseren Werten, wollen mitdiskutieren und Ihre Ideen in unsere Arbeit einbringen? Dann werden Sie KALEB-Mitglied! Mehr unter: **www.kaleb.de/mithelfen**



Impressum

KALEB e. V.

Bundesgeschäftsstelle
Augustusburger Str. 121
09126 Chemnitz

Kontakt:

Telefon: 0371-23480140
Telefax: 0371-23480138

Kontodaten:

IBAN: DE02 5206 0410 0003 9033 46
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank



Registereintrag:

Registergericht:
Amtsgericht Berlin-Charlottenburg
Registernummer: VR 12935 B

3. Auflage

Bildrechte:

KALEB e. V.
iStock
Pixelio: JMG / Alexandra / S. Hof-
schlaeger / Rike / redsheep /
Rainer Sturm / BirgitH

Ein vollständiges Impressum sowie
unsere Datenschutzerklärung finden
Sie unter:

www.kaleb.de/impressum